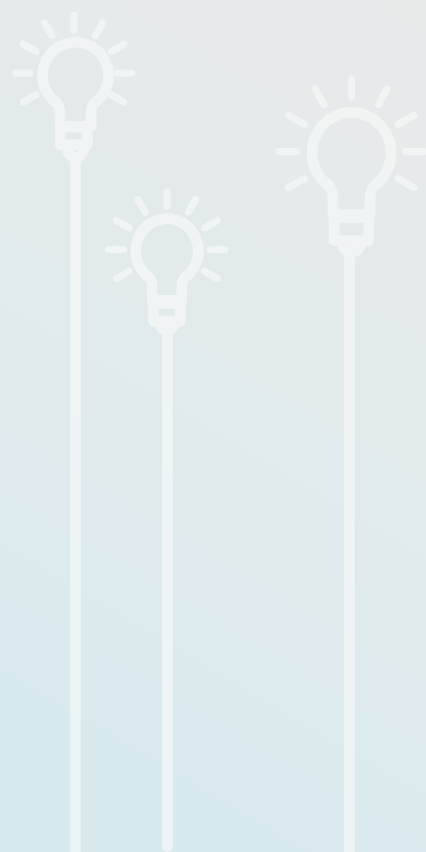


ZWISCHENBERICHT H1 2019

INDUS HOLDING AG



[INDUS]

HIGHLIGHTS

INHALT

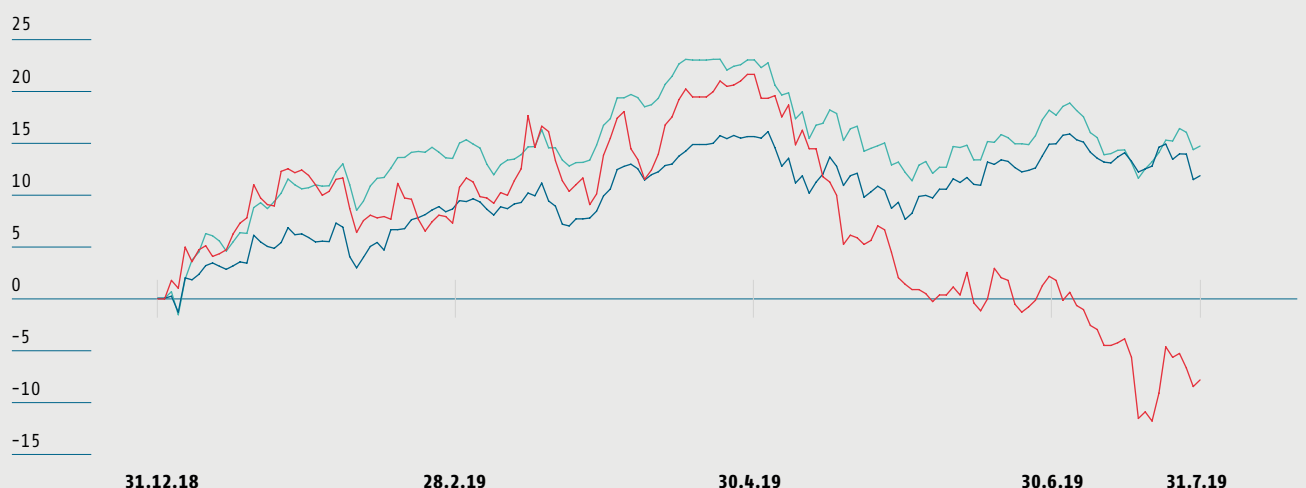
in Mio. EUR	H1 2019	H1 2018
Umsatz	876,5	844,7
EBITDA	109,5	109,4
EBIT	66,5	76,2
EBIT-Marge (in %)	7,6	9,0
Konzern-Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern)	37,7	43,7
Operativer Cashflow	24,4	-22,4
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	13,9	-33,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,9	-28,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4,8	27,9
	30.06.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	1.857,5	1.720,0
Eigenkapital	707,2	709,8
Eigenkapitalquote (in %)	38,1	41,3
Nettoverschuldung	612,9	482,8
Liquide Mittel	100,0	109,6
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	46	45

- s. 1 ○ **01 – BRIEF AN DIE AKTIONÄRE**
- s. 2 ○ **02 – ZWISCHEN-LAGEBERICHT**
- s. 12 ○ **03 – VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS**
- s. 29 ○ **04 – KONTAKT | FINANZ-KALENDER | IMPRESSUM**

- Umsatz weiter gestiegen
- Segment Bau/Infrastruktur auf Rekordkurs
- Segment Fahrzeugtechnik deutlich belastet
- Erwerb der MESUTRONIC im Juni
- Geplanter Verkauf einer Minderheitsbeteiligung im zweiten Halbjahr

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS JULI 2019 EXKL. DIVIDENDE

(indiziert, in %)



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX Kursindex — SDAX Kursindex

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die INDUS-Gruppe hat im ersten Halbjahr erneut ein Umsatzwachstum erzielt. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Segment Bau/Infrastruktur, das für 2019 bei Umsatz und Ergebnis auf ein Rekordergebnis zusteuert. Verschärft hat sich die Entwicklung im Segment Fahrzeugtechnik: Aufgrund von anhaltenden Umsatzrückgängen verbunden mit hohen Repositionierungsaufwendungen wird die Ertragslage der gesamten Gruppe belastet.

In einem zum Teil schwierigen wirtschaftlichen Umfeld baute INDUS den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 3,8% auf 876,5 Mio. EUR aus. Fast drei Viertel des Wachstums wurden dabei organisch erwirtschaftet. Starke Umsatzzuwächse lieferten die Segmente Maschinen- und Anlagenbau sowie Bau/Infrastruktur mit Raten von über 10%. Demgegenüber musste das Segment Fahrzeugtechnik einen Umsatzrückgang von fast 6,7% verkraften. Der Rückgang betrifft mittlerweile nicht nur die Serienzulieferer, sondern auch die Unternehmen vor und nach der Serie.

Mit 66,5 Mio. EUR liegt das Konzern-EBIT um 12,7% unter dem des Vorjahres. Hauptgrund ist ein um 9,4 Mio. EUR geringerer EBIT-Beitrag des Segments Fahrzeugtechnik. Der Anteil der Fahrzeugtechnik am INDUS-Portfolio schrumpft. Aktuell ist das Segment – gemessen am Umsatz – nur noch das viertgrößte in der Gruppe. Das liegt vor allem daran, dass die Gruppe in den definierten Zukunftsbranchen weiter wächst.

Eine erfreuliche Entwicklung verzeichnete das Segment Bau/Infrastruktur. Der Umsatzanstieg um 11,0% führte zu einem überproportionalen Anstieg des EBIT um 20,9%. Das ist Rekordniveau. Dass im Segment Maschinen- und Anlagenbau trotz des deutlichen Umsatzanstiegs unter dem Strich nicht mehr blieb, liegt an wichtigen Großprojekten, die mit etwas schwächeren Margen verbunden sind. Positiv ist die Entwicklung im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik. Hier wurde mit einem Umsatzanstieg von 4,9% ein EBIT-Wachstum von 8,3% erwirtschaftet. Der Umsatz im Segment Metalltechnik ist leicht rückläufig. Die EBIT-Marge mit 7,6% liegt in etwa auf dem Niveau des Vorquartals.

Generell wirken sich die aktuellen internationalen Rahmenbedingungen mit dem Zoll- und Währungskrieg zwischen den USA und China, den politischen Unsicherheiten im Nahen Osten sowie dem Brexit und der Uneinigkeit in der EU bremsend auf Teile des Geschäfts der INDUS-Gruppe aus. Die Bereiche, die wir beeinflussen können, haben wir im

Griff. Bei den Repositionierungen sind wir im Plan. Umso wichtiger ist für uns die konsequente Umsetzung unserer Strategie PARKOUR.

Auf der Akquisitionsseite konnten wir im Mai den erfolgreichen Vertragsabschluss zum Erwerb der MESUTRONIC GmbH vermelden. Mit MESUTRONIC stößt ein Spezialist für die Fremdkörperdetektion in der Zukunftsbranche Mess- und Regeltechnik zu unserem Segment Maschinen- und Anlagenbau. Wir verfolgen derzeit weitere interessante Akquisitionsprojekte sowohl auf Tochter- als auch auf Enkelebene.

Der im Juli angekündigte Verkauf einer Minderheitsbeteiligung im Segment Fahrzeugtechnik an den Mehrheitsgesellschafter wird das Gesamtjahr auf der Ertragsseite sehr günstig beeinflussen und zu einem EBIT-Beitrag von 16,5 Mio. EUR führen. Durch die Transaktion wird dem Konzern Liquidität in Höhe von rund 27,5 Mio. EUR zufließen, was die ohnehin positive Entwicklung des Cashflows im Gesamtjahr weiter stärken wird.

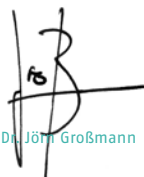
Operativ gehen wir davon aus, dass sich das Umfeld für das Segment Fahrzeugtechnik auch in der zweiten Jahreshälfte nicht verbessern wird. In den Segmenten Maschinen- und Anlagenbau sowie Metalltechnik werden einige Unternehmen in diesen Segmenten eine weitere Eintrübung der wirtschaftlichen Lage spüren. Wir begegnen der Situation gruppenweit mit der weiteren Verbesserung der Kostenstrukturen und der Fortsetzung unserer Initiativen zur operativen Exzellenz. Zudem achten wir darauf, dass wichtige Zukunfts- und Innovationsprojekte mit hoher Intensität fortgeführt werden. Positiv sehen wir die Entwicklung im Segment Bau/Infrastruktur, das auf ein Rekordjahr zusteuert, und das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik.

Vor dem aktuellen Hintergrund erwarten wir nunmehr im Konzern für das Gesamtjahr bei stabiler Umsatzprognose ein operatives Ergebnis (EBIT) im Bereich zwischen 152 und 158 Mio. EUR, statt wie bisher zwischen 156 und 162 Mio. EUR.

Bergisch Gladbach im August 2019



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IM ERSTEN HALBJAHR 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INDUS HOLDING AG

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	H1 2019	H1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatz	876,5	844,7	31,8	3,8
Sonstige betriebliche Erträge	5,4	5,5	-0,1	-1,8
Aktivierete Eigenleistungen	2,8	2,1	0,7	33,3
Bestandsveränderung	-0,6	29,7	-30,3	<-100
Gesamtleistung	884,1	882,0	2,1	0,2
Materialaufwand	-406,3	-407,2	0,9	0,2
Personalaufwand	-263,1	-252,2	-10,9	-4,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-105,2	-113,2	8,0	7,1
EBITDA	109,5	109,4	0,1	0,1
Abschreibungen	-43,0	-33,2	-9,8	-29,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	66,5	76,2	-9,7	-12,7
Finanzergebnis	-8,4	-9,2	0,8	8,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	58,1	67,0	-8,9	-13,3
Steuern	-20,4	-23,3	2,9	12,4
Ergebnis nach Steuern	37,7	43,7	-6,0	-13,7
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,4	0,6	-0,2	-33,3
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	37,3	43,1	-5,8	-13,5

Das Geschäft der INDUS-Gruppe als Ganzes entwickelte sich im ersten Halbjahr in Summe eher verhalten: Die Gruppe baute in den ersten sechs Monaten 2019 zwar ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,8 % aus, das operative Ergebnis (EBIT) ging aber insbesondere aufgrund der schwierigen Situation im Segment Fahrzeugtechnik um 12,6 % zurück. Im Mai konnte die Gruppe für das Segment Maschinen- und Anlagebau einen erfolgreichen Zukauf verzeichnen.

UMSATZ WEITER GESTIEGEN

Im ersten Halbjahr 2019 bauten die INDUS-Beteiligungen ihren Umsatz um 31,8 Mio. EUR (3,8 %) auf 876,5 Mio. EUR aus. Dabei profitierten sie von dem in weiten Teilen stabilen konjunkturellen Umfeld. In den Segmenten Fahrzeugtechnik und Metalltechnik sind aber konjunkturell bedingt die Umsätze stark bzw. leicht rückläufig. Der organische Umsatzanstieg der INDUS-Gruppe betrug 2,8 % und ist im Wesentlichen auf die Segmente Bau/Infrastruktur sowie Maschinen- und Anlagenbau zurückzuführen.

Die Bestandsveränderung ging aufgrund des verstärkten Working Capital Managements in der INDUS-Gruppe von 29,7 Mio. EUR auf -0,6 Mio. EUR zurück. Die Materialaufwandsquote sank von 48,2 % auf 46,4 %. Die Personalaufwandsquote blieb mit 30,0 % (Vorjahr: 29,9 %) nahezu unverändert.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 29,5 % auf insgesamt -43,0 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die neue Leasingbilanzierung (IFRS 16) sowie zu einem geringeren Teil auf die gestiegenen Sachinvestitionen der vergangenen Jahre zurückzuführen. Analog zu den gestiegenen Abschreibungen für erstmals aktivierte Nutzungsrechte aus Leasingverträgen in Höhe von 8,0 Mio. EUR sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der neuen Leasingbilanzierung um 9,2 Mio. EUR.

RÜCKGANG IN DER FAHRZEUGTECHNIK BELASTET KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 66,5 Mio. EUR um 9,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag bei 7,6 % (Vorjahr 9,0 %). Die Reduktion ist insbesondere auf die Entwicklung im Segment Fahrzeugtechnik zurückzuführen, in dem das EBIT um 9,4 Mio. EUR zurückging.

Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Zinsswaps und der Minderheitsanteile ausgewiesen. Das Finanzergebnis sank insgesamt um 0,7 Mio. EUR. Ursache für die Reduktion ist insbesondere die Bewertung der Minderheitsanteile.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 58,1 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresvergleichswerts (67,0 Mio. EUR). Der Steueraufwand lag bei 20,4 Mio. EUR nach 23,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuerquote stieg leicht von 34,8 % im Vorjahr auf 35,1 %. Vor dem Abzug der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ergab sich ein um 6,0 Mio. EUR gesunkenes Periodenergebnis von 37,7 Mio. EUR (Vorjahr: 43,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 1,52 EUR nach 1,76 EUR im Vergleichszeitraum.

Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2019 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 10.710 Mitarbeiter (Vorjahr: 10.579 Mitarbeiter) beschäftigt.

ZUKAUF FÜR DAS SEGMENT MASCHINEN- UND ANLAGEBAU

Mit Wirkung zum 27. Mai 2019 erwarb INDUS die MESUTRONIC Gerätebau GmbH, Kirchberg. Das Unternehmen ist in der Zukunftsbranche Mess- und Regeltechnik tätig und gehört zu den Technologieführern für die Metall- und Fremdkörperdetektion in der Produktion. Die Anlagen von MESUTRONIC dienen dem Schutz von Produktionsanlagen vor Metallteilen und anderen Fremdkörpern, so zum Beispiel in der Kunststoff- und der Textilindustrie. Zudem werden sie zur Inspektion von Produkten auf Metallfreiheit und andere Verunreinigungen eingesetzt, etwa in der Lebensmittel- oder der Pharmaindustrie. Hochpräzise Sensoren entdecken dabei unerwünschte Fremdkörper. Besonders dynamische Sortiereinrichtungen schleusen diese Fremdkörper im laufenden Produktionsprozess aus, sodass dieser nicht unterbrochen werden muss. Dabei können diskrete Produktströme untersucht werden, wie verpackte Lebensmittel oder kontinuierliche Materialströme wie Kunststoffgranulat.

MESUTRONIC liefert in 50 Länder der Welt und hat eigene Servicemitarbeiter und einen eigenen Ersatzteilservice. Die Produktion der Anlagen erfolgt ausschließlich am Stammsitz des Unternehmens in Kirchberg. Eine eigene Landesgesellschaft betreut den Vertrieb und das Servicegeschäft in Frankreich. MESUTRONIC erzielte 2018 einen Jahresumsatz von mehr als 24 Mio. EUR und beschäftigt rund 200 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland und Frankreich.

INDUS erwarb im ersten Schritt 89,9 % der Anteile. Die übrigen Anteile bleiben zunächst bei den Altgesellschaftern, wobei Call-/Put-Optionen vereinbart wurden.

VERKAUF EINER MINDERHEITSBETEILIGUNG

Die INDUS Holding AG schloss am 23. Juli 2019 eine Grundsatzvereinbarung über den Verkauf einer Minderheitsbeteiligung einer INDUS-Konzerngesellschaft an den Mehrheitsgesellschafter. Die Grundsatzvereinbarung steht noch unter Vorbehalt der finalen Ausgestaltung des Kaufvertrags, der Zustimmung des Konzernvorstands des Erwerbers und der Freigabe der Kartellbehörden. Der Vollzug der Transaktion im Segment Fahrzeugtechnik soll im Verlauf des dritten Quartals 2019 stattfinden. Im IFRS-Konzernabschluss der INDUS Holding AG für das Geschäftsjahr 2019 wird sich aus dieser Transaktion ein sonstiger betrieblicher Ertrag von rund 16,5 Mio. EUR ergeben, der zu einem entsprechenden EBIT-Beitrag im Segment Fahrzeugtechnik führen wird. Durch die Transaktion wird dem INDUS-Konzern Liquidität in Höhe von 27,5 Mio. EUR zufließen.

SEGMENT- BERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in fünf Segmente: Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 30. Juni 2019 umfasste das Beteiligungsportfolio 46 operative Einheiten.

BAU/INFRASTRUKTUR

BEREICH KLIMAGERÄTE TREIBT SEGMENTERGEBNIS

Der Segmentumsatz im Bereich Bau/Infrastruktur konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut um 18,9 Mio. EUR (11,0%) auf 190,9 Mio. EUR gesteigert werden. Zu dem hohen Umsatzwachstum trugen nahezu alle Segmentunternehmen bei. Der größte Anteil des Wachstums entfiel auf den Bereich Klimageräte.

Das operative Ergebnis stieg im Vergleich zum Umsatz überproportional um 20,9% auf 27,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,0 Mio. EUR) an. Die EBIT-Marge erreichte mit 14,6% einen sehr guten Wert. Sie übertraf die gute Marge aus dem Vorjahr (13,4%) um 1,2 Prozentpunkte. Dieser Anstieg wurde durch ein besonders starkes zweites Quartal 2019 erreicht. Zum gestiegenen Segmentergebnis trugen neben dem hervorragenden Ergebnis des Bereichs Klimageräte (inklusive Vorjahreszukauf) auch die Ergebnisse der übrigen Segmentbeteiligungen bei.

Insgesamt entwickelte sich das Segment Bau/Infrastruktur leicht über den Erwartungen. Ein wachstumsbegrenzender Faktor bleibt weiterhin der Mangel an Facharbeitskräften. Wir erwarten, dass für das Gesamtjahr die Zielmarge von 13–15% erreicht wird.

Die Investitionen im Segment betrafen ausschließlich Sachinvestitionen. Sie lagen mit 8,0 Mio. EUR über dem Vorjahr (5,9 Mio. EUR).

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR

(in Mio. EUR)

	H1 2019	H1 2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	190,9	172,0	18,9	11,0
EBITDA	34,6	27,9	6,7	24,0
Abschreibungen	-6,8	-4,9	-1,9	-38,8
EBIT	27,8	23,0	4,8	20,9
EBIT-Marge in %	14,6	13,4	1,2 pp	-
Investitionen	8,0	5,9	2,1	35,6
Mitarbeiter	1.855	1.773	82	4,6

FAHRZEUGTECHNIK

SEGMENT MIT RÜCKLÄUFIGEM UMSATZ UND ERGEBNIS

Der Umsatz im Segment Fahrzeugtechnik sank um 13,1 Mio. EUR bzw. 6,7% auf 183,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang geht auf schwächere Abrufzahlen bei den Serienzulieferern und eine mittlerweile ebenfalls eingetretene Beruhigung der Nachfrage bei den anderen Segmentunternehmen „vor und nach der Serie“ zurück. Hier zeigen sich die Auswirkungen des globalen Absatzrückgangs in der Automobil- und Automobilzulieferbranche, der mittlerweile in der Branche auf rund 5% für das Gesamtjahr 2019 geschätzt wird.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit -5,1 Mio. EUR um 9,4 Mio. EUR stark unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge des Segments beträgt -2,8%, nach 2,2% im Vorjahr. Hierfür ist insbesondere der oben beschriebene Umsatzrückgang im Segment verantwortlich. Neben den Serienzulieferern sind mittlerweile auch weitere Segmentunternehmen von der schwierigen Marktlage und dem zunehmenden Kostendruck im Automobilbereich betroffen. Dieser Druck konnte auch durch zwischenzeitlich eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen nicht kompensiert werden. Die beiden bekannten Repositionierungsfälle bei den Serienzulieferern sind zusätzlich zum Rückgang der Abrufzahlen durch hohe Repositionierungsaufwendungen belastet.

Wir rechnen damit, dass sich für das Gesamtjahr die Zielmarge von 3–5% wahrscheinlich nicht realisieren lassen wird.

Die Investitionen lagen mit 7,9 Mio. EUR um 3,1 Mio. EUR unter den Investitionen im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Vorjahr war der Erwerb des Elektronikspezialisten EE ELECTRONIC EQUIPMENT durch die INDUS-Tochter AURORA in den Investitionen enthalten.

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK (in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	H1 2019	H1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	183,4	196,5	-13,1	-6,7
EBITDA	8,7	15,7	-7,0	-44,6
Abschreibungen	-13,8	-11,4	-2,4	-21,1
EBIT	-5,1	4,3	-9,4	<-100
EBIT-Marge in %	-2,8	2,2	-5,0 pp	-
Investitionen	7,9	11,0	-3,1	-28,2
Mitarbeiter	3.358	3.552	-194	-5,5

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

MESUTRONIC VERSTÄRKT SEGMENT

Der Segmentumsatz im Maschinen- und Anlagenbau stieg gegenüber dem Vorjahr um 25,2 Mio. EUR (+13,8%). Das Wachstum wurde insbesondere von den großen Anlagenbauern des Segments erwirtschaftet. Bei diesen Beteiligungen sind die Auftragsbücher gut gefüllt und die Auslastung ist bis weit ins Folgejahr gesichert. Bei einigen kleineren Unternehmen des Segments ist mittlerweile eine Beruhigung der Nachfrage spürbar.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 0,2 Mio. EUR (0,9%) auf 22,8 Mio. EUR an. Aufgrund einiger weniger rentabler Großprojekte stieg das EBIT in Relation zu den Umsatzerlösen unterproportional. Folglich lag die EBIT-Marge für das erste Halbjahr 2019 mit 11,0% unter dem Wert des Vorjahresvergleichs quartals (12,4%). Für die Zukunft konnten wieder Projekte mit höheren Ergebnisbeiträgen gewonnen werden.

Seit Juni 2019 wird die Ende Mai erworbene Beteiligung MESUTRONIC im Segment Maschinen- und Anlagenbau einbezogen. MESUTRONIC gehört zu den Marktführern in der Metall- und Fremdkörperdetektion.

Für das Gesamtjahr erwarten wir ein knappes Erreichen des EBIT-Zielkorridors von 12–14%.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 3,8 Mio. EUR betreffen Sachinvestitionen und sind etwas niedriger als im Vorjahr.

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	H1 2019	H1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	207,5	182,3	25,2	13,8
EBITDA	31,8	28,5	3,3	11,6
Abschreibungen	-9,0	-5,9	-3,1	-52,5
EBIT	22,8	22,6	0,2	0,9
EBIT-Marge in %	11,0	12,4	-1,4 pp	-
Investitionen	3,8	4,4	-0,6	-13,6
Mitarbeiter	2.073	1.981	92	4,6

MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

ÜBERPROPORTIONALES ERGEBNISWACHSTUM

Das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik konnte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 81,5 Mio. EUR erwirtschaften. Dies entspricht einem Umsatzplus von 3,8 Mio. EUR (+4,9 %). Bis auf den Bereich Vliesstoffe konnten alle Produktbereiche des Segments zum Wachstum beitragen.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg mit 9,1 Mio. EUR um 8,3% (+0,7 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr an. Hierzu trugen die Bereiche Orthesen und medizinische Feinstrümpfe sowie Rehabilitationstechnik bei. Erfreulicherweise konnte der Bereich der optischen Linsen und Optiken seinen Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich steigern. Die wettbewerbsintensiven Bereiche Vliesstoffe und OP-Sets mussten leichte EBIT-Rückgänge hinnehmen. Die EBIT-Marge des Segments betrug 11,2% (Vorjahr 10,8%) und liegt damit bereits nach sechs Monaten innerhalb des Zielkorridors von 11–13%.

Wir erwarten für das Gesamtjahr eine Stabilisierung des Halbjahresergebnisses und damit ein Erreichen des oben genannten EBIT-Zielkorridors.

Die Investitionen lagen mit 1,8 Mio. EUR unterhalb des Werts des Vorjahreszeitraums (3,2 Mio. EUR).

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	H1 2019	H1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	81,5	77,7	3,8	4,9
EBITDA	13,7	11,9	1,8	15,1
Abschreibungen	-4,6	-3,5	-1,1	-31,4
EBIT	9,1	8,4	0,7	8,3
EBIT-Marge in %	11,2	10,8	0,4 pp	-
Investitionen	1,8	3,2	-1,4	-43,8
Mitarbeiter	1.711	1.662	49	2,9

METALLTECHNIK

UMSATZ LEICHT RÜCKLÄUFIG

Das Segment Metalltechnik verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 einen leichten Umsatzrückgang um -1,2% (-2,7 Mio. EUR) auf 213,6 Mio. EUR. Wesentlicher Grund sind nachlassende Umsätze im Bereich Hartmetallwerkzeuge und Bergbau. Dieser Bereich hatte allerdings im Vergleichszeitraum ein außerordentlich hohes Umsatzniveau erreicht.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 16,3 Mio. EUR um 6,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Ursache war auch hier der Bereich Hartmetallwerkzeuge und Bergbau, in dem die oben beschriebene Umsatzminderung verbunden mit einer Unterauslastung auf das Ergebnis drückten.

Die EBIT-Marge lag mit 7,6% unterhalb des Vorjahresvergleichswerts (10,4%). Das Erreichen der Zielmarge für das Gesamtjahr von 8–10% wird für das Segment anspruchsvoll.

Das Investitionsvolumen lag im ersten Halbjahr mit 3,9 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (3,9 Mio. EUR).

KENNZAHLEN METALLTECHNIK

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	H1 2019	H1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	213,6	216,3	-2,7	-1,2
EBITDA	24,7	29,5	-4,8	-16,3
Abschreibungen	-8,4	-7,0	-1,4	-20,0
EBIT	16,3	22,5	-6,2	-27,6
EBIT-Marge in %	7,6	10,4	-2,8 pp	-
Investitionen	3,9	3,9	0,0	0,0
Mitarbeiter	1.676	1.575	101	6,4

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	H1 2019	H1 2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Operativer Cashflow	24,4	-22,4	46,8	>100
Zinsen	-10,5	-11,1	0,6	5,4
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	13,9	-33,5	47,4	>100
Auszahlungen für Investitionen	-20,0	-28,9	8,9	30,8
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	1,1	0,7	0,4	57,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,9	-28,2	9,3	33,0
Auszahlungen Dividende	-36,7	-36,7	0,0	0,0
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-0,3	-0,3	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	94,3	129,0	-34,7	-26,9
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-49,5	-47,7	-1,8	-3,8
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-10,2	-0,7	-9,5	<-100
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-2,4	-15,7	13,3	84,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4,8	27,9	-32,7	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-9,8	-33,8	24,0	71,0
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	0,2	0,0	0,2	-
Liquide Mittel am Anfang der Periode	109,6	135,9	-26,3	-19,4
Liquide Mittel am Ende der Periode	100,0	102,1	-2,1	-2,1

KAPITALFLUSSRECHNUNG: OPERATIVER CASHFLOW UM 46,8 MIO. EUR HÖHER ALS IM VORJAHR

Ausgehend von einem Ergebnis nach Steuern von 37,7 Mio. EUR (Vorjahr: 43,7 Mio. EUR) hat sich der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2019 um 46,8 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode erhöht und beträgt 24,4 Mio. EUR. Ursache ist insbesondere ein deutlich verringertes Wachstum des Working Capitals verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Hier zeigen sich bereits erste Erfolge des von der Holding im Rahmen zur Förderung der operativen Exzellenz initiierten Programms zur Reduzierung des Working Capitals bei den Beteiligungen. Für das Gesamtjahr erwarten wir unverändert eine Verringerung des Working Capitals. Die geänderte Bilanzierung der Leasingverhältnisse trägt mit 10,2 Mio. EUR ebenfalls zur Verbesserung des operativen Cashflows bei, da bisher im operativen Cashflow enthaltene Leasingauszahlungen teilweise als Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umgegliedert werden. Insgesamt stieg der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 47,4 Mio. EUR auf 13,9 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -18,9 Mio. EUR nach -28,2 Mio. EUR im Vorjahr. Mit Vertrag vom 25. Mai 2019 hat die INDUS Holding AG 89,9% der Anteile an der MESUTRONIC erworben, die Erstkonsolidierung erfolgte im Juni 2019. Die Barkomponente der gesamten Gegenleistung wurde aber erst im Juli 2019 gezahlt. Unter Berücksichtigung der Kaufpreiszahlung im Juli 2019 wird sich für die Transaktion insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 21,7 Mio. EUR im Jahr 2019 ergeben. Im Berichtszeitraum betragen die Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 25,4 Mio. EUR und lagen damit etwas niedriger als im ersten Halbjahr des Vorjahres (27,1 Mio. EUR).

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sind um 34,7 Mio. EUR auf 94,3 Mio. EUR gesunken. Weiterhin wurden im ersten Halbjahr fällige, teilweise bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 15,7 Mio. EUR) getilgt. Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und den damit einhergehenden Bilanzierungsänderungen wird seit diesem Geschäftsjahr die Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigt. Insgesamt ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 32,7 Mio. EUR gesunken.

Die liquiden Mittel lagen demzufolge mit 100,0 Mio. EUR unter dem hohen Bestand von 109,6 Mio. EUR zum Jahresende 2018 und leicht unter dem Vergleichswert des ersten Halbjahres des Vorjahres.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	30.6.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.048,9	968,5	80,4	8,3
Anlagevermögen	1.035,9	955,2	80,7	8,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13,0	13,3	-0,3	-2,3
Kurzfristige Vermögenswerte	808,6	751,5	57,1	7,6
Vorräte	423,0	408,7	14,3	3,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	274,8	233,2	41,6	17,8
Liquide Mittel	100,0	109,6	-9,6	-8,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	10,8	0,0	10,8	-
Bilanzsumme	1.857,5	1.720,0	137,5	8,0
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.373,0	1.290,0	83,0	6,4
Eigenkapital	707,2	709,8	-2,6	-0,4
Fremdkapital	665,8	580,2	85,6	14,8
davon Rückstellungen	49,3	45,4	3,9	8,6
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	616,5	534,8	81,7	15,3
Kurzfristige Finanzierungsmittel	484,5	430,0	54,5	12,7
davon Rückstellungen	84,9	73,6	11,3	15,4
davon Verbindlichkeiten	399,6	356,4	43,2	12,1
Bilanzsumme	1.857,5	1.720,0	137,5	8,0

BILANZ: ANSTIEG DER BILANZSUMME WEGEN ZUGANG MESUTRONIC UND ERSTMALIGER ANWENDUNG VON IFRS 16 „LEASINGVERHÄLTNISSE“

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe ist mit 1.857,5 Mio. EUR um 8,0% höher als zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg der Bilanzsumme ist insbesondere auf die zum 1. Januar 2019 verpflichtende Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und auf die erstmalige Konsolidierung der neu erworbenen MESUTRONIC zurückzuführen. Zum 30. Juni 2019 werden Nutzungsrechte aus Leasing in Höhe von 86,6 Mio. EUR ausgewiesen. Dazu kommt ein leichter Aufbau des Working Capitals. Hierfür ist insbesondere der Aufbau der Forderungen (+36,8 Mio. EUR) ver-

antwortlich. Der Gesamtbetrag des Working Capitals zum 30. Juni 2019 belief sich auf 532,8 Mio. EUR und war damit um 12,9% höher als zum Jahresende 2018 (472,1 Mio. EUR). Dieser Anstieg des Working Capitals ist planmäßig saisonal gegeben und mit 60,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019 deutlich geringer als im Vorjahresvergleichszeitraum mit 87,3 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2019 betrug 38,1% und lag damit um 3,2 Prozentpunkte unter der Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 (41,3%). Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2018 sind für den Rückgang der Quote insbesondere die erstmalige Einbuchung von Leasingverbindlichkeiten und die Dividendenzahlung im ersten Halbjahr ursächlich.

WORKING CAPITAL

(in Mio. EUR)

	30.6.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Vorräte	423,0	408,7	14,3	3,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239,3	202,5	36,8	18,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-72,7	-65,7	-7,0	-10,7
Erhaltene Anzahlungen	-27,9	-37,3	9,4	25,2
Vertragsverpflichtungen	-28,9	-36,1	7,2	19,9
Working Capital	532,8	472,1	60,7	12,9

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 612,9 Mio. EUR zum 30. Juni 2019. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten um 130,1 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg ist auf erhöhte Finanzschulden (+120,5 Mio. EUR) zurückzuführen. Die Finanzschulden

sind insbesondere aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und der damit einhergehenden Einbuchung von Leasingverbindlichkeiten gestiegen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

(in Mio. EUR)

	30.6.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Langfristige Finanzschulden	543,7	465,9	77,8	16,7
Kurzfristige Finanzschulden	169,2	126,5	42,7	33,8
Liquide Mittel	-100,0	-109,6	9,6	8,8
Nettofinanzverbindlichkeiten	612,9	482,8	130,1	26,9

CHANCEN UND RISIKEN

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2018 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

AUSBLICK

Die INDUS-Beteiligungen sehen sich derzeit mit einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konfrontiert. Die vielfältigen politischen Risiken wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China, der schwelende Konflikt im Nahen Osten, die Brexit-Unruhen und die Uneinigkeit innerhalb der EU-Staaten drücken deutlich auf das wirtschaftliche Klima. Die vor wenigen Monaten noch erhoffte Erholung der Märkte trat nicht ein. Hinzu kommt die schwierige Situation in der Automobilbranche: Mittlerweile belastet die Automobilkrise nicht nur die Serienzulieferer. Auch bei den Beteiligungen vor und nach der Serie im INDUS-Segment Fahrzeugtechnik sind die Sparmaßnahmen der OEMs inzwischen spürbar angekommen. Die Fahrzeughersteller konnten ihre Prognosen aus dem ersten Quartal nicht halten. Der Absatz ging weiter um bis zu 7 % zurück. Das schlug unmittelbar auf den Zulieferersektor durch.

Trotz dieses Umfelds konnte die INDUS-Gruppe ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2019 leicht ausbauen. Dabei wurde das Wachstum von drei der fünf Segmente getragen. Die negativen Entwicklungen der Automobilbranche schlugen sich deutlich auf das INDUS-Segment Fahrzeugtechnik nieder und belasteten das Halbjahresergebnis der Gruppe spürbar.

Auch für die zweite Jahreshälfte rechnen wir nicht mit einer Erholung auf dem Automobilmarkt und damit auch nicht mit einer signifikanten Verbesserung der operativen Ergebnisse im Segment Fahrzeugtechnik. Die Entwicklung des ersten Halbjahrs wird sich im zweiten Halbjahr fortsetzen. Darüber hinaus verursachen unsere Repositionierungen

weitere Kosten und belasten die Marge zusätzlich. Erfreulich ist, dass die Repositionierungen planmäßig verlaufen.

Der im Juli bereits angekündigte Verkauf einer Minderheitsbeteiligung im Segment Fahrzeugtechnik wird zu einem Ertrag von rund 16,5 Mio. EUR im zweiten Halbjahr führen und den operativen Ergebnisrückgang in diesem Segment kompensieren. Diese Minderheitsbeteiligung war von Anfang an auf ein zeitlich begrenztes Engagement hin angelegt und konnte nun zu attraktiven Konditionen veräußert werden.

Das Segment Bau/Infrastruktur befindet sich auf Rekordkurs. Es entwickelte sich über die letzten Jahre hinweg sehr positiv und wird voraussichtlich auch weiterhin hervorragende Margen erzielen. Grundsätzlich auf Kurs ist auch das Segment Maschinen- und Anlagebau. Die Auftragslage ist gut. Gleichwohl lässt sich bei einigen Beteiligungen eine Nachfrageberuhigung erkennen. In die richtige Richtung weist auch die Entwicklung in der Medizin- und Gesundheitstechnik. Bei leicht gestiegenen Umsätzen konnte die EBIT-Marge überproportional verbessert werden. Das Segment Metalltechnik verzeichnete zuletzt leicht rückläufige Umsätze und einen überproportionalen Ergebnisrückgang. Im Segmentergebnis spiegelt sich die Investitionszurückhaltung wider.

Zur Stützung der Ertragsbasis der Gruppe arbeiten die INDUS-Unternehmen weiter an der Verbesserung der Kostenstrukturen und der Fortsetzung der Initiativen zur operativen Exzellenz. Gleichzeitig treiben sie Zukunfts- und Innovationsprojekte mit hoher Intensität voran.

Für das Gesamtjahr 2019 plant INDUS unverändert mit 1,72 Mrd. EUR bis 1,77 Mrd. EUR Umsatz. Für das Segment Fahrzeugtechnik rechnen wir wegen des Ergebnisbeitrags aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung mit einem leicht positiven Ergebnis. Im Segment Metalltechnik wird sich der hohe Ergebnisbeitrag des Vorjahres nicht wiederholen. Die drei anderen Segmente werden es deshalb nicht schaffen, die Effekte der Segmente Fahrzeug- und Metalltechnik vollständig auszugleichen. Deshalb verschieben wir die bisher prognostizierte Ergebnisspanne für das Gesamtjahr 2019 leicht nach unten und rechnen nun damit, dass das operative Ergebnis (EBIT) für das Gesamtjahr im Korridor zwischen 152 Mio. EUR und 158 Mio. EUR liegen wird.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

in TEUR	ANHANG	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
UMSATZERLÖSE		876.525	844.733	438.878	436.568
Sonstige betriebliche Erträge		5.407	5.479	2.560	2.809
Aktivierete Eigenleistungen		2.817	2.110	-3.617	983
Bestandsveränderung		-593	29.673	-7.006	10.671
Materialaufwand	[5]	-406.276	-407.196	-190.093	-209.248
Personalaufwand	[6]	-263.122	-252.277	-133.336	-127.872
Abschreibungen		-43.056	-33.219	-21.688	-16.786
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[7]	-105.238	-113.184	-52.793	-56.443
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		66.464	76.119	32.905	40.682
Zinserträge		108	38	94	22
Zinsaufwendungen		-7.635	-6.166	-3.919	-2.983
ZINSERGEBNIS		-7.527	-6.128	-3.825	-2.961
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		354	-62	147	16
Übriges Finanzergebnis		-1.233	-2.906	-1.284	-962
FINANZERGEBNIS	[8]	-8.406	-9.096	-4.962	-3.907
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		58.058	67.023	27.943	36.775
Steuern	[9]	-20.333	-23.303	-10.077	-13.005
ERGEBNIS NACH STEUERN		37.725	43.720	17.866	23.770
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		450	579	370	485
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		37.275	43.141	17.496	23.285
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[10]	1,52	1,76	0,72	0,95

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

in TEUR	<u>H1 2019</u>	<u>H1 2018</u>	<u>Q2 2019</u>	<u>Q2 2018</u>
ERGEBNIS NACH STEUERN	37.725	43.720	17.866	23.770
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-3.466	1.164	-1.426	178
Latente Steuern	1.209	-284	370	-37
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-2.257	880	-1.056	141
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	352	22	-1.369	212
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-1.812	-256	-465	-846
Latente Steuern	287	72	74	206
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.173	-162	-1.760	-428
SONSTIGES ERGEBNIS	-3.430	718	-2.816	-287
GESAMTERGEBNIS	34.295	44.438	15.050	23.483
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	450	579	370	485
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	34.235	43.859	14.680	22.998

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -3.466 TEUR (Vorjahr: 1.164 TEUR). Diese resultieren in erster Linie aus der Reduktion des Zinssatzes für Pensionsverpflichtungen um 0,6 Prozentpunkte.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2019

in TEUR	ANHANG	30.6.2019	31.12.2018
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		430.275	418.590
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		86.641	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		96.990	90.830
Sachanlagen		405.856	418.227
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.898	2.953
Finanzanlagen		6.586	13.684
At-Equity-bewertete Anteile		6.680	10.970
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.201	3.126
Latente Steuern		9.778	10.127
Langfristige Vermögenswerte		1.048.905	968.507
Vorräte	[11]	423.016	408.693
Forderungen	[12]	239.270	202.523
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.225	22.993
Laufende Ertragsteuern		16.257	7.655
Liquide Mittel		100.004	109.647
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	[13]	10.804	0
Kurzfristige Vermögenswerte		808.576	751.511
BILANZSUMME		1.857.481	1.720.018
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		63.571	63.571
Kapitalrücklage		239.833	239.833
Übrige Rücklagen		400.889	403.719
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		704.293	707.123
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.857	2.702
Eigenkapital		707.150	709.825
Pensionsrückstellungen		47.693	43.702
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.670	1.688
Langfristige Finanzschulden	[14]	543.680	465.886
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[15]	28.781	27.731
Latente Steuern		43.965	41.172
Langfristige Schulden		665.789	580.179
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		84.939	73.576
Kurzfristige Finanzschulden	[14]	169.201	126.520
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		72.709	65.659
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[15]	148.195	150.825
Laufende Ertragsteuern		9.498	13.434
Kurzfristige Schulden		484.542	430.014
BILANZSUMME		1.857.481	1.720.018

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

in TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	EIGENKAPITAL DER INDUS-AKTIONÄRE	ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER	EIGEN- KAPITAL DES KONZERNS
STAND AM 31.12.2017	63.571	239.833	390.890	-23.381	670.913	2.900	673.813
Ergebnis nach Steuern			43.141		43.141	579	43.720
Sonstiges Ergebnis				718	718		718
Gesamtergebnis			43.141	718	43.859	579	44.438
Dividendenzahlung			-36.675		-36.675	-304	-36.979
STAND AM 30.6.2018	63.571	239.833	397.356	-22.663	678.097	3.175	681.272
STAND AM 31.12.2018	63.571	239.833	424.785	-21.066	707.123	2.702	709.825
Ergebnis nach Steuern			37.275		37.275	450	37.725
Sonstiges Ergebnis				-3.430	-3.430		-3.430
Gesamtergebnis			37.275	-3.430	33.845	450	34.295
Dividendenzahlung			-36.675		-36.675	-295	-36.970
STAND AM 30.6.2019	63.571	239.833	425.385	-24.496	704.293	2.857	707.150

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen

aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Ergebnis nach Steuern	37.725	43.720
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	43.056	33.219
Steuern	20.333	23.303
Finanzergebnis	8.406	9.096
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-1.736	649
Veränderungen der Rückstellungen	13.859	8.668
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-38.606	-101.540
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-26.590	-14.459
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-32.005	-25.076
Operativer Cashflow	24.442	-22.420
Gezahlte Zinsen	-10.635	-11.148
Erhaltene Zinsen	108	38
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	13.915	-33.530
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-25.404	-27.123
Finanzanlagen	-161	-203
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	5.510	-1.626
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen	1.100	728
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18.955	-28.224
Auszahlungen Dividende	-36.675	-36.675
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-2.431	-15.693
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-294	-304
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	94.281	128.974
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-49.428	-47.714
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-10.225	-649
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.772	27.939
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-9.812	-33.815
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	169	19
Liquide Mittel am Anfang der Periode	109.647	135.881
Liquide Mittel am Ende der Periode	100.004	102.085

KONZERN- ANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

[1] ALLGEMEINES

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Halbjahr 2019 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Alle ab dem Geschäftsjahr 2019 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird ab 1. Januar 2019 angewandt. Der neue Standard zur Leasingbilanzierung ersetzt IAS 17. Gemäß IFRS 16 werden alle Leasingverhältnisse in der Bilanz ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing entfällt beim Leasingnehmer. Auf der Aktivseite wird ein Nutzungsrecht für den Vermögenswert und auf der Passivseite eine Finanzverbindlichkeit bilanziert.

Die Anpassung erfolgt bei INDUS nach der modifiziert retrospektiven Methode. Der neue Standard hat eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von INDUS. Die Bilanzsumme steigt korrespondierend zu den immateriellen Vermögenswerten und den Finanzschulden an. Die bislang im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesenen Leasingaufwendungen werden unter den Abschreibungen bzw. den Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zum 1. Januar 2019 sind Nutzungsrechte und Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 81,2 Mio. EUR aus Operate Leasing neu erfasst worden. Zusätzlich sind in die Bilanzposition „Nutzungsrechte aus Leasing/Miete“ die bisherigen Finanzierungsleasingvermögenswerte (bisheriger Ausweis im Sachanlagevermögen) mit deren Restbuchwerten zum 31. Dezember 2018 umgegliedert worden. Das operative Ergebnis (EBIT) vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde um 1,2 Mio. EUR

aufgrund der Anwendung der neuen Leasingvorschriften entlastet. In der Kapitalflussrechnung wurde der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 10,2 Mio. EUR verringert und der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit um 10,2 Mio. EUR erhöht. Die Anwendungserleichterungen des IFRS 16 werden in Anspruch genommen.

Weitere neue Standards und Interpretationen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

[3] ÄNDERUNG DER GUV-GLIEDERUNG

Seit diesem Geschäftsjahr wird das bisherige Finanzergebnis in „Übriges Finanzergebnis“ umbenannt und nunmehr unterhalb des operativen Ergebnisses (EBIT) ausgewiesen. Ebenso wird das „Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen“ unterhalb des operativen Ergebnisses dargestellt. Zusammen mit dem Zinsergebnis bilden die drei Positionen das „Finanzergebnis“. Im Zuge der Ausweisänderung werden die Ergebniswirkungen aus der Folgebewertung der Kaufpreisverbindlichkeiten und aus Fair-Value-Änderungen der Swaps nicht mehr unter den „Zinsaufwendungen“, sondern unter der Position „Übriges Finanzergebnis“ gezeigt. Die Ausweisänderung wurde zur Anpassung an die gängige IFRS-Bilanzierungspraxis vorgenommen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Durch die Ausweisänderung ergibt sich ein um 71 TEUR niedrigeres operatives Ergebnis (EBIT) für den Zeitraum H1 2018. Im Rahmen der Segmentberichterstattung ergeben sich ebenfalls unwesentliche Anpassungen.

[4] UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

MESUTRONIC

Mit Vertrag vom 25. Mai 2019 hat die INDUS Holding AG 89,9% der Anteile an der MESUTRONIC Gerätebau GmbH, Kirchberg erworben. MESUTRONIC ist in der Zukunftsbranche Mess- und Regeltechnik tätig und gehört zu den Technologieführern für die Metall- und Fremdkörperdetektion in der Produktion. Die MESUTRONIC wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 31.523 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Dieser setzt sich zusammen aus einer Barkomponente und einer bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 4.043 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde und aus Call-/Put-Optionen über die Minderheitsanteile sowie einem Gewinnbezugsrecht der verbleibenden Minderheitsgesellschafter resultiert. Die Barkomponente wurde im Juli 2019 gezahlt. Die Ermittlung der Höhe der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus den Call-/Put-Optionen über die Minderheitsanteile erfolgt auf Basis von EBIT-Multiples und einer Prognose über das zukünftige EBIT.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 11.568 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert repräsentiert nicht separierbare Werte wie das Know-how der Belegschaft sowie positive Ertragserwartungen für die Zukunft und Synergien aus Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing.

In der Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: MESUTRONIC (in TEUR)

	BUCHWERTE IM ZUGANGS- ZEITPUNKT	NEU- BEWERTUNG	ZUGANG KONZERN- BILANZ
Geschäfts- und Firmenwert	0	11.568	11.568
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36	9.621	9.657
Sachanlagen	5.800	0	5.800
Finanzanlagen	2	0	2
Vorräte	3.473	341	3.814
Forderungen	3.648	0	3.648
Sonstige Aktiva*	959	0	959
Liquide Mittel	5.510	0	5.510
Summe Vermögenswerte	19.428	21.530	40.958
Sonstige Rückstellungen	1.477	0	1.477
Finanzschulden	3.106	0	3.106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	349	0	349
Sonstige Passiva**	1.554	2.949	4.503
Summe Schulden	6.486	2.949	9.435

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die Erstkonsolidierung der MESUTRONIC erfolgte im Juni 2019. Zum INDUS-Ergebnis vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 trägt die MESUTRONIC einen Umsatz in Höhe von 1.852 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -151 TEUR bei. Wäre die MESUTRONIC bereits zum 1. Januar 2019 einbezogen worden, beliefen sich die Umsatzerlöse auf 11.194 TEUR und das EBIT auf -58 TEUR.

Die ertragswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der MESUTRONIC belasten das operative Ergebnis in Höhe von 493 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**[5] MATERIALAUFWAND**

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-347.657	-344.580
Bezogene Leistungen	-58.619	-62.616
Summe	-406.276	-407.196

[6] PERSONALAUFWAND

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Löhne und Gehälter	-222.292	-213.961
Soziale Abgaben	-38.474	-36.050
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.356	-2.266
Summe	-263.122	-252.277

[7] SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Vertriebsaufwendungen	-43.496	-43.748
Betriebsaufwendungen	-33.562	-40.638
Verwaltungsaufwendungen	-25.527	-24.897
Übrige Aufwendungen	-2.653	-3.901
Summe	-105.238	-113.184

[8] FINANZERGEBNIS

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Zinsen und ähnliche Erträge	108	38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.635	-6.166
Zinsergebnis	-7.527	-6.128
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	354	-62
Marktwerte Zinsswaps	2	7
Minderheitsanteile	-1.282	-3.046
Erträge aus Finanzanlagen	47	133
Übriges Finanzergebnis	-1.233	-2.906
Summe	-8.406	-9.096

Die Position „Minderheitsanteile“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 427 TEUR (Vorjahr: -482 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen. Der Ausweis erfolgt erstmals im „übrigen Finanzergebnis“.

[9] STEUERN

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[10] ERGEBNIS JE AKTIE

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	37.275	43.141
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.451	24.451
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,52	1,76

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ**[11] VORRÄTE**

in TEUR	30.6.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150.270	149.227
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	117.238	113.263
Fertige Erzeugnisse und Waren	125.047	127.785
Geleistete Anzahlungen	30.461	18.418
Summe	423.016	408.693

[12] FORDERUNGEN

in TEUR	30.6.2019	31.12.2018
Forderungen an Kunden	217.272	189.909
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	19.593	9.956
Forderungen an assoziierte Unternehmen	2.405	2.658
Summe	239.270	202.523

[13] ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte betreffen den geplanten Verkauf einer Minderheitsbeteiligung an den Mehrheitsgesellschafter. INDUS hat am 23. Juli 2019 eine Grundsatzvereinbarung über den Verkauf an den Mehrheitsgesellschafter geschlossen. Die Grundsatzvereinbarung steht noch unter Vorbehalt der finalen Ausgestaltung des Kaufvertrags, der Zustimmung des Konzernvorstands des Erwerbers und der Freigabe der Kartellbehörden. Der Vollzug der Transaktion im Segment Fahrzeugtechnik soll im Verlauf des dritten Quartals 2019 stattfinden.

[14] FINANZVERBINDLICHKEITEN

Aufgrund des seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ beinhalten die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2019 rund 72,2 Mio. EUR zusätzliche Verbindlichkeiten aus Leasing.

in TEUR	30.6.2019	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG	31.12.2018	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	416.305	107.877	308.428	358.829	79.223	279.606
Verbindlichkeiten aus Leasing	77.476	18.242	59.234	5.323	4.215	1.108
Schuldscheindarlehen	219.100	43.082	176.018	228.254	43.082	185.172
Summe	712.881	169.201	543.680	592.406	126.520	465.886

[15] VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 41.726 TEUR (31.12.2018: 41.789 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

SONSTIGE ANGABEN

[16] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
H1 2019								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	190.916	183.424	207.493	81.537	213.569	876.939	-414	876.525
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	17.015	40.988	35.027	9.366	34.305	136.701	-136.701	0
Umsatzerlöse	207.931	224.412	242.520	90.903	247.874	1.013.640	-137.115	876.525
Segmentergebnis (EBIT)	27.845	-5.075	22.805	9.122	16.332	71.029	-4.565	66.464
Ergebnis aus Equity-Bewertung	181	-18	191	0	0	354	0	354
Abschreibungen	-6.781	-13.798	-9.032	-4.575	-8.436	-42.622	-434	-43.056
Segment-EBITDA	34.626	8.723	31.837	13.697	24.768	113.651	-4.131	109.520
Investitionen	8.000	7.872	-1.687	1.817	3.921	19.923	132	20.055
davon Unternehmens- erwerbe	0	0	-5.510	0	0	-5.510	0	-5.510

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
H1 2018								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	172.004	196.502	182.320	77.723	216.341	844.890	-157	844.733
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	15.918	38.992	29.479	9.141	27.316	120.846	-120.846	0
Umsatzerlöse	187.922	235.494	211.799	86.864	243.657	965.736	-121.003	844.733
Segmentergebnis (EBIT)	22.988	4.284	22.509	8.382	22.524	80.687	-4.568	76.119
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-18	-167	123	0	0	-62	0	-62
Abschreibungen	-4.909	-11.431	-5.930	-3.516	-7.031	-32.817	-402	-33.219
Segment-EBITDA	27.897	15.715	28.439	11.898	29.555	113.504	-4.166	109.338
Investitionen	5.926	11.026	4.393	3.193	3.931	28.469	483	28.952
davon Unternehmens- erwerbe	0	1.626	0	0	0	1.626	0	1.626

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q2 2019								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	104.357	90.638	98.190	40.614	105.308	439.107	-229	438.878
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	8.904	20.084	18.137	5.028	14.250	66.404	-66.404	0
Umsatzerlöse	113.261	110.722	116.327	45.642	119.558	505.511	-66.633	438.878
Segmentergebnis (EBIT)	17.863	-5.266	9.965	5.278	7.689	35.529	-2.624	32.905
Ergebnis aus Equity-Bewertung	64	-37	120	0	0	147	207	354
Abschreibungen	-3.414	-6.888	-4.621	-2.302	-4.241	-21.466	-222	-21.688
Segment-EBITDA	21.277	1.622	14.586	7.580	11.930	56.995	-2.402	54.593
Investitionen	3.076	5.614	-4.608	993	-3.934	1.141	33	1.174
davon Unternehmens- erwerbe	0	0	-5.510	0	0	-5.510	0	-5.510

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q2 2018								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	95.126	98.389	93.491	38.764	110.639	436.409	159	436.568
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	8.783	20.375	14.166	4.995	14.037	62.356	-62.356	0
Umsatzerlöse	103.909	118.764	107.657	43.759	124.676	498.765	-62.197	436.568
Segmentergebnis (EBIT)	15.203	1.903	10.017	4.629	11.163	42.915	-2.223	40.692
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-18	-178	88	0	0	-108	124	16
Abschreibungen	-2.626	-5.722	-2.908	-1.767	-3.559	-16.582	-204	-16.786
Segment-EBITDA	17.829	7.625	12.925	6.396	14.722	59.497	-2.019	57.478
Investitionen	2.635	4.055	2.149	2.271	2.688	13.798	1.066	14.864
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

(in TEUR)

	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
Segmentergebnis (EBIT)	71.029	80.758	35.529	42.986
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-4.601	-4.568	-2.677	-2.237
Konsolidierungen	36	0	53	14
Zinsergebnis	-8.406	-9.167	-4.962	-3.988
Ergebnis vor Steuern	58.058	67.023	27.943	36.775

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik).

Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen

zugrundeliegenden Produkten und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	KONZERN	INLAND	EU	DRITTLAND
Umsatzerlöse mit externen Dritten				
1. Halbjahr 2019	876.525	452.744	188.538	235.243
2. Quartal 2019	438.878	221.136	97.794	119.948
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente				
30.6.2019	1.029.339	873.699	54.730	100.910
Umsatzerlöse mit externen Dritten				
1. Halbjahr 2018	844.733	430.919	188.789	225.025
2. Quartal 2018	436.568	220.647	99.812	116.109
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente				
31.12.2018	941.570	801.157	51.185	89.228

[17] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

(in TEUR)

	BILANZ- ANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGS- BEREICH IFRS 9	FINANZ- INSTRUMENTE IFRS 9	DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN BEWERTET
30.6.2019					
Finanzanlagen	6.586	0	6.586	2.476	4.110
Liquide Mittel	100.004	0	100.004	0	100.004
Forderungen	239.270	19.593	219.677	0	219.677
Sonstige Vermögenswerte	22.426	13.269	9.157	165	8.992
Finanzinstrumente: Aktiva	368.286	32.862	335.424	2.641	332.783
Finanzschulden	712.881	0	712.881	0	712.881
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.709	0	72.709	0	72.709
Sonstige Verbindlichkeiten	176.976	72.187	104.789	48.601	56.188
Finanzinstrumente: Passiva	962.566	72.187	890.379	48.601	841.778
31.12.2018					
Finanzanlagen	13.684	0	13.684	2.612	11.072
Liquide Mittel	109.647	0	109.647	0	109.647
Forderungen	202.523	9.956	192.567	0	192.567
Sonstige Vermögenswerte	26.119	14.380	11.739	404	11.335
Finanzinstrumente: Aktiva	351.973	24.336	327.637	3.016	324.621
Finanzschulden	592.406	0	592.406	0	592.406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.659	0	65.659	0	65.659
Sonstige Verbindlichkeiten	178.556	90.449	88.107	46.854	41.253
Finanzinstrumente: Passiva	836.621	90.449	746.172	46.854	699.318

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM. IFRS 9	(in TEUR)	
	<u>30.6.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	165	404
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	332.783	324.621
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.476	2.612
Finanzinstrumente: Aktiva	335.424	327.637
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	41.886	41.950
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	841.778	699.318
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	6.715	4.904
Finanzinstrumente: Passiva	890.379	746.172

[18] EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Eine Konzerngesellschaft der INDUS Holding AG im Segment Fahrzeugtechnik hat am 23. Juli 2019 eine Grundsatzvereinbarung über den Verkauf ihrer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 49 % an den langjährigen Mehrheitsgesellschafter geschlossen. Die Grundsatzvereinbarung steht noch unter Vorbehalt der finalen Ausgestaltung des Kaufvertrags, der Zustimmung des Konzernvorstands des Erwerbers und der Freigabe der Kartellbehörden.

Der Vollzug der Transaktion soll im Verlauf des dritten Quartals 2019 stattfinden. Durch die Transaktion und Veräußerung der nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile wird dem INDUS-Konzern Liquidität in Höhe von rund 27,5 Mio. EUR zufließen. Der operative Ergebnisbeitrag (EBIT) im Segment Fahrzeugtechnik wird rund 16,5 Mio. EUR betragen. Der Beitrag zum Ergebnis nach Steuern beträgt rund 16,2 Mio. EUR.

[19] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

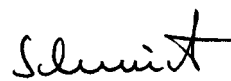
Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 12. August 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

[20] ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

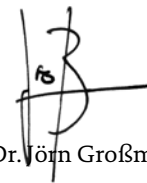
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, den 12. August 2019
INDUS Holding AG

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Vörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN

Mandy Lange
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)2204/40 00-31
E-Mail: presse@indus.de

Julia Pschribulla
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-66
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

FINANZKALENDER

DATUM	EVENT
14. November 2019	Veröffentlichung des Zwischenberichts zu den ersten neun Monaten 2019

Zusätzliche Finanztermine finden Sie regelmäßig aktualisiert auf unserer Website unter: www.indus.de/investor-relations/finanztermine

IMPRESSUM

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

13. August 2019

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

DRUCK

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen



